Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**14.07.2020**
Antragsnr.:	**132/2020**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**IV/47**
mit Referat:	**VI**

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
http://www.gl-erlangen.de

Bürozeiten: Mo 10-18 | Di, Mi 10-13 | Do 10-16

Erlangen, den 14.07.2020

Antrag: Entwicklung eines Konzepts für Graffitiflächen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aktuell gibt es auf dem Gelände des zukünftigen KuBiCs ein sehr gut gelungenes von der Jugendkunstschule geleitetes Graffitiprojekt. Die Fläche des Bauzauns der dortigen Baustelle kann niederschwellig nach Absprache und Anmeldung bei der Jugendkunstschule von Künstler*innen genutzt werden und ermöglicht außerdem einen kreativen Freiraum für Experimentierfreudige. Allerdings ist dieses Projekt auf die Dauer der Baustelle befristet.

Auf Anfrage der Fraktion GRÜNE/Grüne Liste im Kultur- und Freizeitausschuss meldete die Jugendkunstschule ein großes Interesse gerader junger Menschen an diesem Projekt zurück. Auch die Nachfrage nach dauerhaft nutzbaren Flächen sei sehr hoch.

Daher beantragen wir, dass

- die Verwaltung prüft, welche städtischen Fassaden ohne nachhaltige Schäden besprüht werden könnten
- die Verwaltung die Erlanger Stadtwerke um die Freigabe von Trafohäuschen bittet
- die Verwaltung öffentlich die Möglichkeit der Freigabe von Flächen privater Eigentümer*innen für die Nutzung als Graffitifläche bewirbt

  um anschließend in Absprache mit möglichen Nutzer*innengruppen, z.B. über die Jugendkunstschule, 5-10 zentrale Flächen auszuweisen und einen niederschwelligen Verhaltenskodex für Nutzungen auszuarbeiten.

Durch die Mitarbeit der zukünftigen Nutzer*innen ist gewährleistet, dass die Flächen für die Nutzer*innen attraktiv sind und der Verhaltenskodex eingehalten wird.
Gerade jungen Künstler*innen wird so ein Raum für kreative Entfaltung geboten. Gleichzeitig können die Flächen auch ohne großen bürokratischen Aufwand für Workshops und soziale Projekte genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marc Urban (Sprecher für Kultur und Freizeit)
gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)

F.d.R.: Wolfgang Most